

Einführung in die Praxis der Biografiearbeit mit Kindern und Jugendlichen

Fachseminar

K02



Biografiearbeit ist eine konkrete, strukturierte Praxismethode, um Kinder und Jugendliche bei der Auseinandersetzung mit ihrer Persönlichkeit sowie bei der Rekonstruktion ihrer Vergangenheit zu unterstützen. Sie hilft, Erlebtes zu ordnen und Beziehungen zu klären. Besonders hilfreich ist Biografiearbeit für Kinder und Jugendliche, die von einschneidenden Lebensereignissen wie Verlust von Bezugspersonen, Migration, Trennung und Scheidung oder Fremdplatzierung betroffen sind. Biografiearbeit kann schwierige Lebensereignisse nicht mildern. Sie kann aber als Arbeitsmethode dem Kind und dem Erwachsenen das Gespräch darüber erleichtern und helfen das Erlebte in die eigene Geschichte und Persönlichkeit zu integrieren.

Dieser Kurs gibt eine erste Einführung in die Vielfalt biografischen Arbeitens mit Kindern und Jugendlichen. Es wird auch an konkreten Fragestellungen aus dem Arbeitsfeld der Teilnehmenden gearbeitet.

Zielpublikum Das Fachseminar richtet sich an Fachpersonen in stationären und ambulanten Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe wie Kinder- und Jugendheimen, Schulheimen, sozialpädagogischen Tagesstrukturen, betreuten Wohngruppen usw. Weiter richtet sich das Fachseminar auch an Fachpersonen in Fachstellen für Pflegekinderwesen oder Familien- und Jugendberatungsstellen sowie an Adoptiv- und Pflegeeltern.

Inhalte

- Bedeutung der Biografiearbeit für die Identitätsentwicklung
- Modelle der Umsetzung (Rahmen, Umfang und Dauer)
- Stabilisierende Übungen, Ressourcenorientierung

- Erarbeiten von Dokumentationen: Lebensbuch, Lebensbrief
- Innere Haltung (Respekt und Wertschätzung)
- Beziehungsebene zum Kind – Kommunikation und Interaktion
- Anforderungen an die Erwachsenen, die mit Kindern biografisch arbeiten: Einübung einer konstruktiven inneren Haltung, auch bei besonders schweren Hintergründen
- Exkurs: Umgang mit Traumatisierung
- Worte finden, um über schwierige Themen zu sprechen
- Umgang mit fehlenden Informationen: Lücken in der Vergangenheit

Methoden	Fachinput, Gruppenarbeit, Rollenspiele und Skulpturarbeit, Arbeit an mitgebrachten Beispielen der Teilnehmenden, Plenumsdiskussionen
Dauer	3 Tage
Daten	28. Februar - 2. März 2017
Ort	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Dornacherstrasse 210, Basel
Kurskosten	CHF 1'040.-
Kursleitung	Irmela Wiemann, Diplom-Psychologin, Familientherapeutin, Autorin
Organisation	Kursverantwortung: Marina Wetzel, M.Sc., Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, T +41 61 228 52 02, marina.wetzel@fhnw.ch Kurskoordination: Rahel Lohner Eiche, T +41 61 337 27 24, rahel.lohner@fhnw.ch
Anmelde- schluss	28. Januar 2017
Online- Anmeldung	www.fhnw.ch/sozialearbeit/ikj/weiterbildung/fachseminare-kurse

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten